

## **Telemedizin - live aus dem Hörsaal**

Am 13. September 2017 fand mit Unterstützung des Telemedizinentrums Hamm in der Hochschule Hamm-Lippstadt eine Live-Vorführung statt, wie die telemedizinische Versorgung von pflegebedürftigen Patienten umgesetzt wird. Durch den Chirurgen Dr. Hans-Jürgen Beckmann wurde die Nachsorge einer OP des Unterarms erläutert, die an einer Alzheimer-Patientin durchgeführt wurde. Auch diese Weise konnte die Effizienz der Methode und die spürbaren Erleichterungen für die Patientin erfahren werden.

Im Rahmen einer Fortbildung für Mediziner und Pflegekräfte stellte Prof. Dr. Gregor Hohenberg auch das Leistungsspektrum des Telemedizinentrums Hamm dar. Das TMZ Hamm unter der Leitung von Erol Öztürk bietet nicht nur eine Schulungsreihe zum Thema Telemedizin an, sondern entwickelt auch kognitive Therapiesysteme und spezifische Exergames („STAY-Fit“) für die Sturzprophylaxe für Menschen mit Alzheimer-Demenz.

Seit April dieses Jahres ist ein Gesetz zur Vergütung von Online-Videosprechstunden in der Bundesrepublik Deutschland erlassen worden. Die Regierung erhofft sich damit Erleichterung und Entlastung für Patienten, Ärzte und das pflegerische Personal. Problematisch ist bislang die Durchführung dieser Maßnahmen, denn es müssen sichere Wege geschaffen werden, die weder die Schweigepflicht des ärztlichen Personals noch das Fernbehandlungsverbot von Ärzten missachten.

Zu Gast waren rund 90 Hörerinnen und Hörer. Der Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Beckmann (MuM Ärztenetz Bünde) zeigte dem Hammer Auditorium erstmalig, wie eine elektronische Visite mittels des von ihm mitentwickelten Programms „elVi“<sup>®</sup> funktionieren kann. Dazu wurde mittels der „elVi“ ein Pflegeheim aus Bünde live in den Hörsaal geschaltet und sowohl Dr. Beckmann, als auch Besucher der Veranstaltung konnten dem Pflegedienstleiter aber auch einer demenzen Bewohnerin Fragen stellen. Die unumgänglichen Bedenken zur Sicherheit der Patientendaten und der Qualität der Visite konnten durch das der Software verliehene TÜV-IT-Zertifikat genommen werden. Das TMZ Hamm überprüft in diesem Zusammenhang den sicheren Einsatz solcher Technologien. Hier findet eine enge Zusammenarbeit mit dem ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin in Bochum statt. Neben der Vorstellung der Online-Videosprechstunde war der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung das Thema Alzheimer und Demenz. Darüber referierte Prof. Dr. Tobias Hartmann (Deutsches Institut für Demenzprävention (DIDP), Universitätsklinikum des Saarlandes).

Weitere Informationen unter: [www.tMZ-hamm.de](http://www.tMZ-hamm.de)